©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

rei und widmete ihr auch sein ganzes Leben. Wie der Artikel schildert, verabschiedete sich am Grabe von Ing. Susta im Namen tausender böhmischer, mährischer und slowakischer Fischer, im Namen der Vorstände der Fischereiorganisationen, im Namen aller Mitarbeiter an der Fischereischule und im Namen von 755 Fischereischulabsolventen der jetzige Direktor dieser Schule, Dr. Ing. B. DVORAK und für die ehemaligen Mitarbeiter Dr. Ing. F. HAMERNIK, für die Wissenschaftler Doktor R. PYTLIK. Letzterer erklärte unter anderem: „Ing. W. Susta widmete sein ganzes Leben der Fischerei und hinterließ uns ein Vermächtnis, welches Anerkennung fand, heute findet und in alle Zukunft finden wird. obzwar seine Bewertung noch nicht vollständig erscheint. In diesem Vermächtnis liegt eine Unmenge von wirtschaftlicher, organisatorischer, initiativer, erforschender und propagandistischer Arbeit, die in Zukunft nur gute Früchte bringen kann. Seine Anweisungen und Leistungen sollen uns die Grundlage bilden zum Weiterausbau der gesamten Fischerei. Der Name Wenzel Susta wird von allen wissenschaftlichen und praktischen Arbeitern der Fischerei immer mit Ehrfurcht und Dankbarkeit ausgesprochen werden.

In memoriam wurde Ing. Susta vom Vorstand des Fischereiverbandes in Würdigung seiner hohe Verdienste um die Fischerei das Goldene Ehrenabzeichen mit Granaten I. Kl. verliehen.

Da sich Ing. W. Susta schon seinerzeit auf internationalen Kongressen mit seinen Fachreferaten allgemeine Beachtung und mit seiner wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Tätigkeit hohe Verdienste um die gesamte Teichwirtschaft und Fischerei erworben hat, wird seinem Namen nicht nur in seiner Heimat, sonder auch im Auslande entsprechende Ehrung und Würdigung erhalten bleiben. P.

ALDORA SUPERBA

Über diese neue und doch schon vielbewährte Rolle lag der letzten Auflage ein Werbeblatt bei. Wer es nicht vorgefunden hat, möge sich an den Hersteller der Rolle, die Firma **Fritz Steurer, Erste Österreichische Fischereigeräte-Fabrik, Wien, I., Rathausstraße 5,** wenden. Das Werbeblatt wird kostenlos zugeschickt.

MARKTBERICHTE

Wien, März 1957

Karpfen	18.— bis 21.—
Welse	32.—
Maränen	21.—
Hechte	21.—
Kabljau	10.—
Rotbarsch	10.—
Makrelen	10.—
Schollen	8.— bis 16.40
Angler	19.50 bis 19.90
Kabljaufilet	16.—
Rotbarschfilet	16.—
Goldbarschfilet	16.—
Seelachsfilet	16.—
Thunfisch	16.—

Wien, April 1957

Karpfen	18.— bis 21.—
Weißfische	7.50
Zander	33.75
Schleien	18.—
Kabljau	10.—
Rotbarsch	10.—
Seelachs	10.—
Makrelen	10.—
Angler	19.90
Schollen	12.20 bis 16.70
Kabljaufilet	16.—
Rotbarschfilet	16.—
Schellfischfilet	16.—
Rotaugen	8.—
Rutten	30.—
Seider	16.—
Zander	28.50
Kabljau	10.—
Kabljaufilet	16.— bis 17.—

Linz, März 1957

Barben	16.—
Brachsen	10.— bis 16.—
Karpfen	22.—
Näslinge	8.— bis 10.—
Seelachsfilet	16.—

Wr. Neustadt, März 1957

Karpfen	21.—
Welse	31.—
Seefische	16.—

Wr. Neustadt, April 1957

Karpfen	18.— bis 21.—
Zander	31.—
Welse	31.—
Seefische	16.—

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichs Fischerei

Jahr/Year: 1957

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Marktberichte 75